



ZTM German Bär
Sankt Augustin
QZ-Fachbeirat

Fortbildung in St. Moritz: innovativ, lebendig, zukunftsweisend

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

45 Jahre Internationale Fortbildung für Zahntechniker in St. Moritz – Vorsicht: Ein Besuch dieser Veranstaltung kann Ihr Leben verändern!

Vor 18 Jahren besuchte ich das erste Mal die Veranstaltung in St. Moritz. Ich hatte gerade meine Meisterprüfung absolviert und alle meine Ersparnisse zusammengekratzt, um einmal diese Veranstaltung zu besuchen, von der ich sehr viel von Kollegen und meinen damaligen Chefs gehört hatte. Die Fortbildung stand damals unter der Leitung von ZTM Rolf Herrmann und Prof. Dr. Ulrich Stüttgen.

In der ersten Märzwoche im Jahr 2000 packte ich dann mein Auto und fuhr voller Erwartungen in Richtung St. Moritz. Schon die Anfahrt über den Julierpass war beeindruckend, dann am St. Moritzer See vorbei bis zum altehrwürdigen Kulm Hotel. Mein erster Eindruck von dem Gebäude war eine Mischung aus dem Grandhotel aus der Erich Kästner-Verfilmung „Drei Männer im Schnee“ von 1955 und dem luxuriösen Speisesaal aus dem Filmklassiker „Titanic“ von James Cameron. Ich hatte zu dem Zeitpunkt ein preisgünstiges, noch nicht renoviertes Zimmer mit klopfender Heizung im alten Kulm ergattern können.

Am Abend lernte ich nach dem Festvortrag die beiden Kollegen Rainer Tüpker und Bernd Ledig kennen. Dies war der Beginn einer tollen Freundschaft, die mich bis heute und hoffentlich auch in Zukunft auf meinem beruflichen Weg begleitet und begleiten wird.

In den darauffolgenden Jahren hielt ich meinen ersten Vortrag unter dem Tagesvorsitz von Jürgen Mehlert. Danach sprach mich Rolf Herrmann an, einen Tagesvorsitz zu übernehmen. In den Folgejahren unterstützte ich Rolf Herrmann bei der Suche nach Themen und Referenten und konnte so vielen jungen Referenten ermöglichen, ihr Können und ihre Meinungen einem breiten Publikum mitzuteilen.



Heute bin ich stolz darauf, nach den Gründern Prof. Hermann Böttger und ZTM Horst Gründler und den Veranstaltern ZTM Rolf Hermann und Prof. Ulrich Stüttgen, gemeinsam mit Jochen Rebbe die Traditionsveranstaltung als Organisator mit der wissenschaftlichen Unterstützung von Prof. Jürgen Setz weiterführen zu dürfen.

Vom 11. März bis 17. März 2018 findet nun zum 45. Mal die Internationale Fortbildungstagung für Zahntechniker in St. Moritz statt. Anlass für Jochen Rebbe und mich, uns bei allen Teilnehmern für die jahrzehntelange Treue herzlich zu bedanken. Ziel der Tagung war und bleibt es, Zahntechnik in unterschiedlicher Vielfalt praxisnah zu präsentieren. Das hat St. Moritz einen festen Platz in der zahntechnischen Fort- und Weiterbildung eingebracht.

Die Fortbildungstagung bedeutet Meinungs-austausch und immer offene und ehrliche, auch teils kontrovers geführte Diskussionen. Mit St. Moritz ist vor 45 Jahren eine Plattform entstanden, auf der die ständigen Entwicklungen und Veränderungen des Fachs präsentiert und zur Debatte gestellt werden. So manche Innovation wurde in St. Moritz zum ersten Mal gezeigt. Der visionäre Blick ist zu einem Markenzeichen dieser Veranstaltung geworden. Nach diesem verlangt beispielsweise das Vorrücken der digitalen Technologien. Wie verändern sich Arbeitsabläufe? Erhalten Kommunikationsprozesse neue Qualität? Wie soll sich das Labor der Zukunft positionieren? Dabei bestimmen neu- und weiterentwickelte Werkstoffe und Verfahren, wohin die Reise geht. In diesem Dschungel von Optionen unabhängige Orientierungshilfen anzubieten, sehen wir als unsere eigentliche Aufgabe. Zukunftsfähig sein heißt, mit entsprechenden Konzepten und Strategien agieren zu können, statt reagieren zu müssen. Die Referenten und Teilnehmer der Fortbildungstagung tragen dazu bei, diesen Anspruch

in einer konstruktiven Atmosphäre von Vortrag und Diskussion zu erfüllen. Ganz im Sinne der Gründerväter Prof. Hermann Böttger und ZTM Horst Gründler.

Das diesjährige Programm ist unterteilt in verschiedene Hauptthemen, die von erfahrenen Fachreferenten abgehandelt werden, denen die Schwierigkeiten der täglichen Praxis, Politik und aktuellen Entwicklungen bestens bekannt sind. Der seit 45 Jahren eingespielte Tagungsablauf macht aus dem Besuch der Veranstaltung ein Erlebnis ganz besonderer Art. Die Atmosphäre des renommierten Hotels bietet nicht nur die Voraussetzung für einen harmonischen Kongress, sondern auch die Möglichkeit für zwanglose Kontakte und einen freien Gedankenaustausch zwischen Teilnehmern und Referenten. So wird nicht selten selbst das gesellige Zusammensein zu berufsbezogenen Gesprächen genutzt. Im Foyer des Vortragsraumes wird von bekannten und bewährten Firmen eine den unterschiedlichen Themen angepasste Produktausstellung präsentiert. An dieser Stelle sei noch einmal allen Unternehmen und Kollegen gedankt, die der St. Moritzer Fortbildungstagung über Jahrzehnte die Treue gehalten haben.

Ich habe in St. Moritz sehr viele wertvolle Menschen aus Zahntechnik, Industrie und Politik kennengelernt, und ohne St. Moritz wäre ich wahrscheinlich heute nicht da, wo ich bin, oder das, was ich heute bin.

Ich freue mich, viele bekannte und neue Gesichter in St. Moritz begrüßen zu dürfen!

Mit kollegialem Gruß